

Auer Jacob  
Obstgartenstrasse 3  
Fraktion SP / Grüne  
9320 Arbon

## Interpellation

### „ Missbräuchliche Untermietverhältnisse und Versagen beim Schutz sozial Schwächerer“

Der Stadtrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. *Welche konkreten Kontrollen führt die Stadt Arbon im Bereich von Untermietverhältnissen bei Sozialhilfebeziehenden durch? Falls keine systematischen Kontrollen stattfinden: Weshalb nicht?*
2. *Wie reagiert die Stadt Arbon konkret, wenn Hinweise auf überhöhte Mietzinse oder unzumutbare Wohnverhältnisse vorliegen? Werden solche Fälle aktiv verfolgt oder lediglich zur Kenntnis genommen?*
3. *Ist der Stadtrat der Ansicht, dass es akzeptabel ist, wenn auf Kosten von Sozialhilfebeziehenden und damit letztlich der öffentlichen Hand Gewinne erzielt werden? Wenn nein: Welche Konsequenzen zieht die Stadt daraus?*
4. *Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Versorgungslage mit bezahlbarem Wohnraum für sozial schwächere Personen und Familien in Arbon – und wo sieht er konkreten Handlungsbedarf?*
5. *Welche verbindlichen und überprüfbaren Massnahmen wird die Stadt Arbon ergreifen, um missbräuchliche Mietverhältnisse zu unterbinden und den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum effektiv zu verbessern?*

## Begründung

In der *Thurgauer Zeitung* vom 1. April 2026 wurde unter dem Titel «Teure Untermieten für Bedürftige: Wie mit knappen Wohnungen viel Geld verdient wird» ein Geschäftsmodell beschrieben, das auf der systematischen Ausnutzung von sozial benachteiligten Personen basiert.

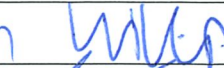







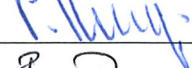
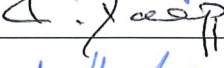
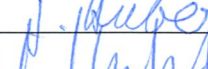


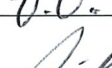
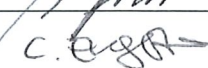



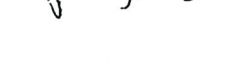
Die geschilderten Zustände – mangelhafte Wohnungen, überhöhte Mietpreise sowie gewinnorientierte Weitervermietung von Wohnraum – sind unhaltbar. Besonders stossend ist, dass Personen ohne realistische Alternativen gezwungen sind, solche Verhältnisse zu akzeptieren. Es entsteht der Eindruck, dass auf Kosten der Ärmsten Gewinne erzielt werden, während die öffentliche Hand letztlich über Sozialleistungen diese Strukturen indirekt mitfinanziert.

Diese Problematik ist weder neu noch überraschend. Umso mehr stellt sich die Frage, weshalb hier nicht konsequent eingegriffen wird.

Arbon, den 26.05.2026



Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation  
 „Missbräuchliche Untermietverhältnisse und Versagen beim Schutz sozial  
 Schwächerer“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Scheffchen Christoph		16 Teoman Kengir	
2 Ibrić Samra		17 Schwabek Corina	
3 Antle Manuel		18 Straub Esthe	
4 Zumeri Gene		19 Schwabler Matthias	
5 Künzi Peter		20	
6 Jaegg Ruedi		21	
7 Huber Judith		22	
8 Vonlanthen Pius		23	
9 Käfer Markus		24	
10 Fazio Telatin		25	
11 Franco José		26	
12 Eugster Chiara		27	
13 Echter, Elia		28	
14 Zwickler Michael		29	
15 Fischer Jonas		30	